



Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

Alumni-Brief Ausgabe 87, Mai 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit, wir können Ihnen unseren 87ten Rundbrief mit den wichtigsten Nachrichten aus unserer Alma mater vorlegen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Die m. E. erfreulichste Nachricht bezieht sich auf unseren letzten Rundbrief, in dem wir Sie aufgefordert hatten, Herrn Minister Karl-Josef Laumann, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, anzuschreiben und ihn zu bitten, seine Entscheidung, unserer Klinik die Akkreditierung zur Herztransplantation zu entziehen, zu überdenken. Wie Sie im Abschnitt „Aktuelle Nachrichten“ nachlesen können, ist das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen der Argumentation des Klinikums gefolgt und hat vorerst die Entscheidung der Landesregierung aufgehoben.

Ich habe die Hoffnung, dass u.a. auch durch Ihre Intervention dieser Aufschub in eine endgültige positive Entscheidung für unser Klinikum einmündet. Diejenigen, die bisher noch nicht an Herrn Laumann (postalisch bzw. per E-Mail) geschrieben haben, haben in den nächsten Tagen die Gelegenheit, dieses nachzuholen.

Hier nochmals die Adressen:

per Post: Herrn Minister Karl-Josef Laumann, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
per E-Mail: karl-josef.laumann@landtag.nrw.de

Je mehr Bürger unserem Gesundheitsminister ihr Unverständnis für diese Entscheidung mitteilen, umso eher wird auch zukünftig die UME ein Transplantationszentrum sein, in dem alle großen Organe transplantiert werden können.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihre

Rainer Kimmig
Vorsitzender

Franz Weber
Stellv. Vorsitzender

Klaus Dohmen
Schatzmeister

Nachfolgend für Sie Aktuelles aus der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen und der Universitätsmedizin Essen

Personalien

Kaufmännischer Direktor gestartet



Das *Universitätsklinikum* hat einen neuen Kaufmännischen Direktor und Vorstand: **Dr. Johannes Hütte** ist am 1. April gestartet. Er löst **Wolfgang Sellinat** ab, der das Amt drei Monate kommissarisch führte. **Dr. Johannes Hütte** verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Unternehmensführung von kommunalen und konfessionellen Krankenhäusern und Krankenhausträgern. „Ich freue mich sehr, gemeinsam mit allen Mitarbeitenden der *Universitätsmedizin Essen* meinen Beitrag zu

leisten, dass die *UME* trotz schwieriger Bedingungen im Gesundheitswesen und der Hochschulmedizin ihren Erfolgskurs der letzten Jahre und Jahrzehnte sicher fortsetzen wird.“

Gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 13, 04.04.2025, Konzernkommunikation

W3-Professur stärkt die Palliativmedizin



Prof. Dr. Mitra Tewes, Direktorin der *Palliativmedizin* der *UME*, hat die *W3-Professur für Palliativmedizin der Medizinischen Fakultät* erhalten. „Die Einrichtung der Professur ist ein Meilenstein für die palliativmedizinische Forschung und Lehre. Ihre Hauptthemenfelder sind die Integration der Palliativmedizin in die Versorgungsprozesse von Patientinnen und Patienten mit einer lebensbedrohlichen und fortgeschrittenen Erkrankung, die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Palliativmedizin und die adaptierte Bewegungstherapie für

Betroffene in der Palliativversorgung.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 10, 14.03.2025, Konzernkommunikation

Endoskopie mit neuer Co-Leitung



Von links: Dr. Gilbert Rahe, Leitung Endoskopie, Direktor Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Priv.-Doz. Dr. Christoph Schramm, Leitung Endoskopie, und Dr. Philip Grunert, stellvertretende Leitung Endoskopie, von der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin.

Die *Abteilung für interventionelle gastroenterologische Endoskopie der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin* hat seit

Januar mit **Dr. Gilbert Rahe** und **Priv.-Doz. Dr. Christoph Schramm** eine neue ärztliche Leitung. Mit dem stellvertretendem Leiter **Dr. Philip Grunert** und ihrem erfahrenen Team bieten sie das gesamte Bandbreite diagnostischer und therapeutischer Endoskopie an – von der interventionellen Endosonographie über komplexe Eingriffe am hepato-pankreatikobiliären System bis hin zu innovativen „Third-Space“-Verfahren wie der endoskopischen Submukosadisektion (ESD) und der Peroralen Endoskopischen Myotomie (POEM).

Durch den interdisziplinären Austausch vor allem mit der Allgemeinchirurgie und dem *Westdeutschen Tumorzentrum* gewährleistet die Endoskopie eine spezialisierte und patientenzentrierte Versorgung“, erklären die Co-Leiter **Dr. Rahe** und **Priv.-Doz. Dr. Schramm**.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 5, 07.02.2025, Konzernkommunikation

Neue Professur zur Geschlechtersensiblen Medizin

Wenn Frauen und Männer an derselben Krankheit leiden, kann sich das unterschiedlich äußern. Bisher werden Geschlechterunterschiede in Forschung, Lehre und medizinischer Versorgung noch unzureichend betrachtet. An der *Medizinischen Fakultät* gibt es deshalb das *Institut für Geschlechtersensible Medizin (IGSM)*. Nun bekommt es mit der neuen

Professur „Geschlechtersensible Medizin unter Berücksichtigung genetischer Mechanismen“ Verstärkung.

Insgesamt fördert das *Land* die Berücksichtigung der Geschlechterfrage in der Forschung an fünf Hochschulen mit 2,25 Millionen Euro für die nächsten drei Jahre. Die neue Stelle kann ab dem Sommersemester 2025 besetzt werden.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1732>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 10, 14.03.2025, Konzernkommunikation

Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie nimmt Betrieb am SJK auf

Die UME bereitet sich strategisch für die Gesundheitsversorgung der Zukunft vor: So hat der UME-Standort *St. Josef Krankenhaus Werden (SJK)* von den *Evangelischen Kliniken Essen-Mitte* zum 1. April die *Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie* übernommen. Unter kommissarischer Leitung von **Dr. Roman Pförtner** bietet die Klinik das gesamte Leistungsspektrum des Fachgebietes einschließlich der plastisch-chirurgischen Operationen im Kopf-Hals-Bereich an, von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge. Im Mai sollen die ersten Patientinnen und Patienten behandelt werden. Aktuell läuft zudem das Auswahlverfahren zur Besetzung des damit verbundenen Lehrstuhls und Klinikdirektors. Darüber hinaus soll die Hals-, Nasen- und Ohren-Heilkunde des SJK zum 1. Juni in das Angebot der *Klinik für Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie* am UK Essen integriert werden.

Mehr unter: https://www.sankt-josef-werden.de/unternehmen/presse-medien/news/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=63&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=c866ca1b00c96f36c541933fbc7995a4

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 13, 04.04.2025, Konzernkommunikation

Forschungsergebnisse

Public Health Experten analysierten Gesundheitspolitik

Obwohl Deutschland Milliarden in das Gesundheitswesen investiert, sind zu vergleichbaren europäischen Staaten die Menschen kränker und sterben früher. Eine kürzlich im Fachmagazin *Lancet Public Health* veröffentlichte Übersichtsarbeit des *Leibniz-Instituts für Präventionsforschung und Epidemiologie* in Bremen unter Mitarbeit von **Prof. Dr. Susanne Moebus**, Institut für Urban Public Health (InUPH) der UME, kommt zu einem ernüchternden Ergebnis: Deutschland hat ein strukturelles Problem in der öffentlichen Gesundheitsversorgung.

„Statt Krankheiten zu verhindern, konzentriert sich das Gesundheitssystem zu sehr auf die Behandlung.“, so **Prof. Dr. Susanne Moebus**.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1752>

Gek: UME-Newsletter, Ausgabe 11, 21.03.2025, Konzernkommunikation

Algorithmus für Eingriff peripher Verschlusskrankheiten entwickelt



Prof. Dr. Christos Rammos, *Klinik für Kardiologie und Angiologie*, ist Leiter der *diagnostischen und interventionellen Angiologie*. Mit einem internationalen Expertengremium hat er einen globalen Algorithmus zur Behandlung von femoropoplitealen Läsionen bei peripheren Verschlusskrankheiten entwickelt:

<https://www.jacc.org/doi/10.1016/j.jcin.2024.11.038>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 10, 14.03.2025, Konzernkommunikation

Wie Stress in Krebszellen die Metastasierung hemmen kann



Von links: Jonathan Krystkiewicz, Feyza Cansiz, Dr. Luiza Martins Nascentes Melo, Gabriele Allies, und Leiter Prof. Dr. Dr. Alpaslan Tasdogan von der Arbeitsgruppe Tumormetabolismus.

Ein Forschungsteam der *Arbeitsgruppe Tumormetabolismus* der *Klinik für Dermatologie* hat entdeckt, dass das Protein SELENOO eine wichtige Rolle bei der Ausbreitung von Krebszellen spielt. Personen mit

einem malignen Melanom und erhöhter SELENOO-Expression weisen eine verstärkte Metastasierung und schlechtere Überlebensraten auf.

Das Fachjournal *Cancer Research* hat die Studie veröffentlicht.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/2025-02-13-stress-in-krebszellen-hemmt-metastasierung>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 9, 07.03.2025, Konzernkommunikation

KI verbessert personalisierte Krebstherapie

Personalisierte Medizin basiert bisher auf einer zu geringen Anzahl von Parametern. Gerade bei komplexen Krankheiten wie Krebs reichen diese Werte nicht aus. Ein Forschungsteam aus Essen, Berlin und München hat nun für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) einen neuen Lösungsansatz entwickelt, über den das Fachmagazin *Nature Cancer* berichtet.

„Unsere Ergebnisse zeigen das Potential von Künstlicher Intelligenz, klinische Messwerte nicht einzeln, sondern im Zusammenhang zu betrachten, neu zu bewerten und so eine personalisierte, datengetriebene Krebstherapie zu ermöglichen“, erklärt **Dr. Julius Keyl**, Clinician Scientist am *Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin*.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1743>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 8, 28.02.2025, Konzernkommunikation

App reduziert Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankung



Oberärztin Priv.-Doz. Dr. Julia Lortz (li.), Klinik für Kardiologie und Angiologie, hat das mobile health-Projekt „PreventiPlaque“ geleitet. Erstautorin der Studie ist Dr. Greta Ullrich.

Die Gesundheits-App „PreventiPlaque“ mit täglich kleinen Aufgaben zur Verbesserung des Lebensstils unterstützt Menschen mit koronaren Herzerkrankungen dabei, ihr Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu reduzieren. Sie stellt aktualisierte Ultraschallbilder der Ablagerungen in der Halsschlagader dar.

Mithilfe der App konnten Betroffene ihr Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1744>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 5, 07.02.2025, Konzernkommunikation

Wissenschaftlerinnen entwickelten Zell-Modell zum Retinoblastom



Prof. Dr. Maïke Busch (li.) von der Abteilung Neuroanatomie des Instituts für Anatomie und Doktorandin Emily Alefeld.

Wissenschaftlerinnen aus der Neuroanatomie forschen zum Retinoblastom. Die seltene Augenkrebserkrankung, von der zumeist kleine Kinder betroffen sind, wird häufig durch die vollständige Entfernung des Auges behandelt. „Um in Zukunft Therapien voranzutreiben, die das betroffene Auge erhalten können, sind ein detailliertes Verständnis der Tumorbiologie

und Untersuchungen zum Einfluss des Tumorumfelds entscheidend“, erklärt **Prof. Dr. Maïke Busch** von der Neuroanatomie am *Institut für Anatomie*.

Für das neue Untersuchungsmodell hat das Forscherteam Primärzellen aus Retinoblastom-Tumoren und deren umgebendem Gewebe isoliert, die sich nun dauerhaft im Labor vermehren lassen. Das neue Zell-Modell wurde kürzlich in der Fachzeitschrift *Cell Death & Disease* vorgestellt. Mehr: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1731>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 31.01.2025, Konzernkommunikation

Ergebnisse zur Therapie- und Immunresistenz bei Krebs vorgestellt

Ca. 100 Forschende aus vier europäischen Ländern und den USA präsentierten aktuelle Forschungsergebnisse zur Therapie- und Immunresistenz bei Krebs. Zudem stellten Nachwuchsforschende der KFO 337 in Flash Talks und Posterpräsentationen ihre Ergebnisse zu Mechanismen vor, die nicht-genetische Therapie- und Immunresistenz beim Melanom, Pankreaskarzinom und Glioblastom antreiben.

„Wir freuen uns, dass die Ergebnisse der KFO 337 neue kollaborative Projekte und Initiativen fördern, die das Verständnis von Therapie- und Immunresistenz vertiefen und die Forschung nachhaltig voranbringen.“

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1745>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 31.01.2025, Konzernkommunikation

Auszeichnungen und Ehrungen

UMEA Clinician Scientist Dr. Brandenburg ausgezeichnet



Dr. Tim Brandenburg, *Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel*, wurde bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet. Neben zwei Vorträgen präsentierte er auch sein UMEA-Projekt und wurde dafür mit dem „YARE Best Speaker Award“ sowie einem Posterpreis geehrt.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 14, 11.04.2025, Konzernkommunikation

NRW-Verdienstorden für Virologen Prof. Dittmer



NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (li.) zeichnete Prof. Dr. Ulf Dittmer, Direktor der Klinik für Virologie, mit dem Landesverdienstorden NRW aus; Foto: Land NRW, Josua Dunst.

Der *Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) Hendrik Wüst* hat den Direktor des *Instituts für Virologie Prof. Dr. Ulf Dittmer* am 2. April in Düsseldorf mit dem *NRW-Verdienstorden* ausgezeichnet. Er hat die Auszeichnung für die Aufklärung, Diagnostik und Zusammenarbeit mit der *Stadt Essen* während der Corona-Pandemie erhalten. Zudem hat er sich beim Aufbau einer Diagnostik für Infektionserreger in Poltava, Ukraine, engagiert und für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der *Universität Duisburg-Essen* eingesetzt. So gründete und leitet er seit 15 Jahren die Graduiertenschule *BIOME*.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1764>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 13, 04.04.2025, Konzernkommunikation

Forschende mit Tierschutzpreis ausgezeichnet



Prodekan Prof. Dr. Joachim Fandrey (3. von re.), Tierschutzbeauftragter Dr. Andreas Wißmann (2. v. re.), und Leiter Prof. Dr. Gero Hilken (re.) vom Zentralen Tierlaboratorium zeichneten die Preisträger des Tierschutzpreises beim Informationstreffen zu Tierschutzfragen im Deichmann-Auditorium aus.

Weil Tierversuche in der biomedizinischen Forschung nur durchgeführt werden dürfen, wenn sie unerlässlich und alternativlos sind, arbeiten viele *UME-Forschende* auch mit Ersatzmethoden. An sie richtet sich der Tierschutzpreis des *Zentralen Tierlaboratoriums*. „Mit dem Tierschutzpreis zeichnen wir jährlich Forschende aus, die Methoden entwickeln, die die Zahl der Tierversuche reduzieren, die Belastung von Labortieren in einem Versuch vermindern oder Tierversuche durch andere Verfahren sogar ganz ersetzen“, erklärt **Prof. Dr. Gero Hilken**, Leiter des *Zentralen Tierlaboratoriums*. Den Tierschutzpreis 2024 erhielt nun **Prof. Dr. Adalbert Krawczyk**, *Klinik für Infektiologie*. Den 2. Preis bekam **Dr. Batool Shannan** aus der *Klinik für Dermatologie*. Mit dem 3. Platz ausgezeichnet wurden **Dr. Alexandra Mekes-Adamczyk** und **Kai Pfeifer** aus dem *Institut für Medizinische Mikrobiologie*.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 12, 28.03.2025, Konzernkommunikation

Nachwuchsforschende zur Palliativmedizin ausgezeichnet

Zu den Wissenschaftlichen Arbeitstagen (WAT) der *Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)* kamen rund 80 Nachwuchsforschende der Hospiz- und Palliativversorgung in das Lehr- und Lernzentrum.

Doktorandin **Pauline Marie Bielefeld**, Palliativmedizin, wurde für ihr Poster „Herzinsuffizienz bei onkologischen Patientinnen in der spezialisierten Palliativversorgung“ ausgezeichnet. **Catrin Beu**, *Institut für Allgemeinmedizin*, „Förderliche und hinderliche Faktoren hinsichtlich der Mitwirkung von Hausärzt:innen im Advance Care Planning Prozess: Protokoll einer qualitativen Interviewstudie“ und **Jan Franco**, Palliativmedizin,

„Erwartungen und Barrieren von Patient:innen gegenüber einer geplanten App zum Management tumorassoziierter Fatigue – eine qualitative Studie“ konnten ihre Forschungsarbeiten in Best-Abstract-Sessions vortragen.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1760>
gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 11, 21.03.2025, Konzernkommunikation

Virologin Dr. Sutter erhält Loeffler-Frosch-Preis



Direktor Prof. Dr. Ulf Dittmer (li.) und Priv.-Doz. Dr. Kathrin Sutter vom Institut für Virologie sowie Prof. Dr. Mirko Trilling vom Institut für die Erforschung von HIV und AIDS-assoziierten Erkrankungen.

Für ihre Forschungsarbeiten zum therapeutischen Potenzial von Interferon-alpha und seinen Subtypen gegen verschiedene Virusinfektionen hat **Priv.-Doz. Dr. Kathrin Sutter** den mit 5.000 Euro dotierten *Loeffler-Frosch-Preis* der *Gesellschaft für Virologie* erhalten. Der *Loeffler-Frosch-*

Preis zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen für Virologinnen und Virologen im deutschsprachigen Raum und würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen junger Forschender.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 12, 28.03.2025, Konzernkommunikation

Aktuelle Nachrichten

Module für Klinikneubau werden geliefert

Neben dem *Robert-Koch-Haus* und dem Westdeutschen Protonenzentrums (WPZ) wird mit Hilfe von ca. 200 Raummodulen ein neuer Verfügungsbau entstehen. Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Räumlichkeiten sind geplant für die Ambulanzen des *Westdeutschen Kopfschmerzzentrums*, des *Schwindel-Zentrums* sowie der *Klinischen Neuroonkologie*. Zudem wird das durch die *Brust-Stiftung* geförderte, neu gegründete *Zentrum für Gehirngesundheit und Prävention* dort einziehen.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 17, 02.05.2025, Konzernkommunikation

Studie forscht zum Lymphdrüsenkrebs bei HIV-Betroffenen



Zum Hodgkin-Lymphom forscht **Prof. Dr. Bastian von Tresckow** von der *Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation*. So gibt es für Betroffene in fortgeschrittenen Stadien eine wirksame Standardtherapie namens BrECADD – mit sehr guten Heilungschancen. Bei Patientinnen und Patienten mit HIV können jedoch nur weniger Zyklen gegeben werden - mit geringerer Erfolgsrate. **Prof. von Tresckow** möchte mit dem Forschungsvorhaben „*BASTION*“, das von der *Deutschen Krebshilfe* mit fast 1,25 Millionen Euro unterstützt wird,

herausfinden, ob auch HIV-positive Patientinnen und Patienten von der wirksameren BrECADD-Therapie profitieren können.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1763>
gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 15, 17.04.2025, Konzernkommunikation

Mittels KI die Ausbreitung von Krebszellen besser verstehen

Wenn Krebs metastasiert, stecken dahinter komplexe Mechanismen. Um sie zu entschlüsseln, setzen Forschende im Verbundprojekt DECIPHER-M auf Künstliche Intelligenz (KI). Solche Systeme verarbeiten medizinische Routinedaten, darunter Gewebeproben, MRT-Bilder sowie genetische Informationen. Ziel ist es, die Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern und die Überlebenschancen von Betroffenen zu erhöhen. DECIPHER-M wird vom *Bundesforschungsministerium* für drei Jahre mit 5,5 Millionen Euro gefördert. Beteiligt sind auch Forschende des *Instituts für Künstliche Intelligenz in der Medizin* (IKIM).

Prof. Dr. Dr. Kleesiek vom *IKIM*: „Bei uns werden umfassende medizinische Daten aufbereitet, mit denen alle Beteiligten sogenannte Foundation-Modelle zur Metastasen-Erkennung entwickeln und bewerten können.“ Dank dieser Modelle können Metastasierungsrisiken präziser vorhergesagt und personalisierte Therapiestrategien entwickelt werden. In der ersten Förderperiode erhält das *IKIM* knapp 800.000 Euro.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1761>
gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 14, 11.04.2025, Konzernkommunikation

UME gründet Westdeutsches Amyloidosezentrum



Von links: Priv.-Doz. Dr. David Kersting, Priv.-Doz. Dr. Andreas Thimm, Prof. Dr. Tim Hagenacker, Priv.-Doz. Dr. Lars Michel, Priv.-Doz. Dr. Alexander Carpinteiro, Prof. Dr. Benjamin Wilde, Dr. Julia Vogel, Dr. Sara Oubari und Dr. Loubna Yahsaly.

Die *Universitätsmedizin Essen* hat das *Westdeutsche Amyloidosezentrum* gegründet. Die UME bündelt damit ihre langjährige, national sichtbare Expertise in der Diagnostik und Behandlung von Amyloidosen. Ziel ist die strukturierte, interdisziplinäre Versorgung sowie die Entwicklung innovativer Therapieansätze für diese komplexen Krankheitsbilder. Koordiniert wird das Zentrum von den *Kliniken für Kardiologie und Angiologie, Neurologie* sowie *Hämatologie und Stammzelltransplantation*. Beteiligt sind weitere Kliniken wie die *Gastroenterologie, Nephrologie, Thoraxchirurgie, Nuklearmedizin* sowie *die Radiologie*.

Für Betroffene bietet das Zentrum künftig eine zentrale Anlaufstelle für Diagnostik, Beratung und Therapie – interdisziplinär, individuell und auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Neben der Krankenversorgung stehen auch Forschungsprojekte im Fokus des Zentrums.

aus: UME-Newsletter, Ausgabe 14, 11.04.2025, Konzernkommunikation

Forscher untersuchen Resistenzen bei der Behandlung des Melanoms



Dr. Georg Lodde (li.), Klinik für Dermatologie, und Prof. Dr. Florian Rambow, Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin

Dr. Georg Lodde, Klinik für Dermatologie, und **Prof. Dr. Florian Rambow**, Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin (IKIM), forschen an der Resistenzentwicklung bei der Therapie des Melanoms. Die *Deutsche Krebshilfe* fördert ihr Forschungsprojekt mit 530.000 Euro. „In einer multizentrischen Kohortenstudie konnten wir zeigen, dass Patienten trotz adjuvanter Immuntherapie deutlich früher Rezidive entwickelten, als in klinischen Studien berichtet“, erklärt **Dr. Lodde**. Basierend auf den Ergebnissen dieser klinischen Studie vermuten die Forscher einen Zusammenhang zwischen Rezidivrisiko und Tumormikromilieu des Primärtumors. Die Forscher möchten medikamentöse Zielstrukturen identifizieren, um die Resistenz gegenüber der adjuvanten Immuntherapie mit PD-1-Inhibitoren zu überwinden.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1765>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 13, 04.04.2025, Konzernkommunikation

Erstmals ITP-Patientin mit eigenen CAR-T-Zellen behandelt

Weltweit erstmals wurde bei einer Patientin mit primärer Immunthrombopenie (ITP), bei der die üblichen Therapieoptionen nicht gewirkt haben, in der *Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation* die Eigenherstellungs-CAR-T-Therapie angewandt. „Dass wir die CAR-T-Zellen nun selbst herstellen können, hat der Patientin das Leben gerettet. Bei dieser ‚anti-CD19-CAR-T-Therapie‘ werden die B-Zellen zerstört, die für die Blutplättchen-Zerstörung verantwortlich sind“, erklärt **Prof. Dr. Bastian von Tresckow**, stellvertretender Direktor der *Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation* und Leiter des Lymphom- und des CAR-T-Schwerpunktes. Und **Dr. Keven Hörster**, Leiter der Qualitätskontrolle im Herstellungsbereich, ergänzt: „Die CAR-T-Zelltherapie ist eine individuelle Therapie, bei der jedes CAR-T-Zellprodukt für den Einzelnen hergestellt wird. Die Herstellung ist sehr aufwändig und bedarf rund zwei Wochen.“

Weil bei der 68-jährigen Patientin Dorothea R. keine der zehn Vortherapien gewirkt hatte, litt sie unter schweren Komplikationen und lebensgefährlichen Blutungen. „Nachdem wir sie mit der CAR-T-Zell-Therapie aus Eigenherstellung behandelt haben, änderte sich ihr Zustand schnell. Bereits vier Wochen nach der Therapie geht es der Patientin gut und wir konnten sie entlassen. Ihre Thrombozyten sind nun erstmalig nach langer Zeit wieder im Normalbereich“, freut sich Prof. Reinhardt, Direktor der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 13, 04.04.2025, Konzernkommunikation

UK Essen darf weiter Herztransplantationen durchführen

Das *Verwaltungsgericht Gelsenkirchen* hat am 18. März entschieden, dass die *Universitätsmedizin Essen* bis zur endgültigen Entscheidung im Hauptsacheverfahren auch weiterhin isolierte Herztransplantationen durchführen darf.

Damit bleibt die UME das viertgrößte Transplantationszentrum in Deutschland und das einzige Zentrum in Nordrhein-Westfalen, an dem alle großen Organe, also Herz, Lunge, Leber und Niere, transplantiert werden. Bereits 2024 wurde mit vierzehn Herztransplantationen die für 2026 geforderte Mindestmenge von zehn Transplantationen klar überschritten. „Heute ist ein guter Tag für die Menschen im Ruhrgebiet, aber auch für die Metropolregion selbst. Ich freue mich sehr, dass das *Verwaltungsgericht Gelsenkirchen* unseren Sachargumenten gefolgt ist“, so der UME-Vorstandsvorsitzende und Ärztliche Direktor **Prof. Dr. Jochen A. Werner**.

Mehr unter: <https://www.uk-essen.de/presse/verwaltungsgericht-gelsenkirchen-universitaetsmedizin-essen-darf-weiterhin-herztransplantationen-durchfuehren/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 11, 21.03.2025, Konzernkommunikation

Positive Health: Verbesserung der hausärztlichen Versorgung

Forschende von 6 Universitäten möchten in einem neuen Vorhaben die Qualität der Versorgung und Gesundheitsförderung in Praxen von Hausärzt:innen verbessern. Grundlage bildet das Konzept zur „Positiven Gesundheit“, das **Dr. Machteld Huber** entwickelt hat. Es wird durch den *Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses* mit 2,5 Millionen Euro über 3 Jahre gefördert. **Dr. Philip Schillen** vom *Institut für Allgemeinmedizin* leitet das Teilprojekt am Essener Standort, an den dafür rund 500.000 Euro fließen.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1742>

Aus: Mitteilungen des Dekans, 14.03.2025, Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Physician Assistants sollen Hausarztpraxen entlasten

Wo es einen Mangel an Ärztinnen und Ärzten gibt, könnten sie eine Lösung sein: Physician Assistants (PAs). PAs sind studierte Assistentinnen und Assistenten, die einen medizinischen Bachelor-Studiengang durchlaufen haben. Sie entlasten Ärztinnen und Ärzte, indem sie einen Teil ihrer Aufgaben übernehmen. Wie das bei der hausärztlichen Versorgung in einer Praxis funktioniert, testet das bundesweite Kooperationsprojekt „Physician Assistants in der Allgemeinmedizin“ (PAAM). Der *Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses* fördert PAAM mit rund 6,75 Millionen Euro. Die Konsortialführung hat das *Institut für Allgemeinmedizin der UME* inne.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1733>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 10, 14.03.2025, Konzernkommunikation

DFG fördert innovativen Therapieansatz zum PDAC



Dr. Marija Trajkovic-Arsic (li.), DKFZ/DKTK Standort Essen-Düsseldorf, Brückeninstitut für Experimentelle Tumorthherapie, und Prof. Dr. Katharina Lückerath, Klinik für Nuklearmedizin, forschen zur Behandlung der PDAC.

Das duktales Pankreasadenokarzinom (PDAC) ist eine aggressive Form des Bauchspeicheldrüsenkrebses. Nur wenige Betroffene überleben die ersten fünf Jahre nach der Diagnose. Denn das PDAC wird oft spät entdeckt und ist äußerst therapieresistent. Das Umgebungs- und Stützgewebe spielt eine entscheidende Rolle bei der Resistenz gegenüber gängigen Therapien. Zwei UME-Forscherinnen haben nun einen neuen Ansatz entwickelt: Die Krebszellen werden nicht nur bekämpft, sondern gleichzeitig wird die Umgebung des Tumors so verändert, dass die Therapie unterstützt und nicht blockiert wird.

„Wir verfolgen hier eine sogenannte theranostische Strategie, die Therapie und Diagnose verzahnt. So werden nur Tumore, auf denen das gewünschte Target vorhanden ist, mit einer gezielten Therapie behandelt“, erklären **Prof. Dr. Katharina Lückerath**, Leiterin der präklinischen Theranostik an der *Klinik für Nuklearmedizin* und **Dr. Marija Trajkovic-Arsic**, *DKFZ/DKTK Standort Essen-Düsseldorf, Brückeninstitut für Experimentelle Tumorthherapie*. Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* fördert ihre Forschungsarbeiten mit rund 550.000 Euro.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1756>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 10, 14.03.2025, Konzernkommunikation

Mit Schilddrüsenhormonen gegen Lernschwächen



Ein Forschungsteam um Biochemiker **Dr. Steffen Mayerl**, *Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel*, möchte untersuchen, wie sich mit lebensnotwendigen Hormonen der Arbeitsspeicher des Gehirns beeinflussen lässt. Die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* fördert das dreijährige Projekt mit rund 246.000 Euro.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1751>

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 9, 07.03.2025, Konzernkommunikation

Leber erstmals mit Roboter entnommen



Von links: Prof. Dr. Arzu Özcelik, Leiterin Leberlebenspende, Prof. Dr. Florian Ulmer, stellvertretender Direktor, Prof. Dr. Maren Schulze, Leiterin Kinderlebertransplantation, und Direktor Prof. Dr. Ulf Peter Neumann von der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie mit dem Da-Vinci-Roboter.

Die *UME* ist deutschlandweit führend bei der Lebertransplantation: So wurden im vergangenen Jahr 84 Lebertransplantationen in der *Klinik für Allgemein-,*

Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie durchgeführt. So viel wie in keinem der anderen 20 deutschen Transplantationszentren. Ein kleinerer Teil der Organempfänger bekam die Leber von einem lebenden, verwandten Spender.

„Erstmals bekam ein Spender einen rechten Teil seiner Leber mithilfe des Da-Vinci-OP-Roboters in Essen entfernt. Die sogenannte robotische Spenderhepatektomie bietet kein anderes Zentrum in Deutschland an. Der Vorteil für den Lebendspender: kaum Blutverlust, kleine Operationsnarbe und kürzere Verweildauer im Krankenhaus“, sagt **Prof. Dr. Ulf Neumann**, Direktor der *Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie*. Der 25-jährige Organspender konnte die Klinik bereits nach fünf Tagen verlassen, sein 28-jähriger Bruder folgte ihm nur drei Tage später.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 5, 07.02.2025, Konzernkommunikation

Brost-Stiftung fördert Demenz-Vorsorge in der Neurologie

Die Demenz-Vorsorge ist ein neuer Schwerpunkt in der *Klinik für Neurologie*. Die *Brost-Stiftung* unterstützt den Aufbau des *Zentrums für Gehirngesundheit und Prävention (ZGP-E)* der Klinik mit 750.000 Euro. „Jeder kennt Krebsvorsorge oder den Herz-Check-up, aber für das Gehirn wird noch wenig präventiv gemacht. Demenz ist keine unabwendbare Begleiterscheinung des Älterwerdens“, sagt **Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz**, Direktor der *Klinik für Neurologie*.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 31.01.2025, Konzernkommunikation

Aus der Stiftung Universitätsmedizin

Dr. Johannes Hütte neu im Stiftungsvorstand



Der Vorstand der Stiftung Universitätsmedizin: Vorsitzender Prof. Dr. Ulrich Radtke, Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser und Dr. Johannes Hütte.

Dr. Johannes Hütte, Kaufmännischer Direktor des *UK Essen*, komplettiert den Vorstand der *Stiftung Universitätsmedizin*. Neben ihm gehören dem Leitungsgremium der Vorsitzende **Prof. Dr. Ulrich Radtke** und **Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser**, Direktorin der *Kinderklinik I*, an. Gemäß Satzung

besteht der Vorstand der *Stiftung Universitätsmedizin* aus drei Mitgliedern. Jeweils eines wird vom Vorstand der *Universitätsmedizin Essen*, dem Dekanat der *Medizinischen Fakultät* aus Reihen der Professorenschaft sowie vom *Stiftungskuratorium* gewählt.

Der vom Klinikvorstand bestimmte Platz war aufgrund des Übergangs auf dem Posten des Kaufmännischen Direktors vakant. „Ich freue mich, dass der Vorstand als wichtiges Leitungsgremium der Stiftung nun wieder vollständig ist. Für die erfolgreiche

satzungsgemäße Arbeit ist das enge Zusammenwirken von *Klinikum, Fakultät und Stiftung* eine wichtige Voraussetzung“, so **Prof. Dr. Klaus Trützscher**, Vorsitzender des *Kuratoriums der Stiftung Universitätsmedizin*.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/informieren/meldungen/dr-johannes-huette-komplettiert-stiftungsvorstand/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 18, 09.05.2025, Konzernkommunikation

Stiftung lobt Forschungspreis Kinderheilkunde aus

Die *Stiftung Universitätsmedizin* schreibt zum vierten Mal den mit 200.000 Euro dotierten „*Hermann Seippel-Preis – Deutscher Forschungspreis für Kinderheilkunde*“ aus. Gefördert werden Forschungsprojekte, die Krankheiten von Kindern und Jugendlichen nachhaltig bekämpfen und wissenschaftliche Innovationen in der Kinderheilkunde voranbringen. Bewerben können sich Forschende etablierter Forschungseinrichtungen sowie *Medizinischer Fakultäten* aus ganz Deutschland, die ihr Projekt in Kooperation mit der *Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen* umsetzen, bis zum 31. Juli.

„Bisherige Preisträger haben etwa KI-gestützte, personalisierte Therapieansätze für nierentransplantierte Kinder, Präventionsmaßnahmen für Frühgeborene sowie verbesserte Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für Kinder mit Hirntumoren entwickelt. Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in der Forschung liegt und wie sie das Leben junger Patientinnen und Patienten nachhaltig verbessern kann“, betont **Prof. Dr. Ulrich Radtke**, Vorstandsvorsitzender der *Stiftung Universitätsmedizin*.

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/informieren/aktionen/kinderheilkunde/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 14, 11.04.2025, Konzernkommunikation

CarboTech spendete für das WTZ



Sascha Vornweg (li.) und Helena Kellner vom Unternehmen CarboTech übergaben die Spende zugunsten des Westdeutschen Tumorzentrums an den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Universitätsmedizin Prof. Dr. Ulrich Radtke.

Der Aktivkohle-Spezialist *CarboTech* hat 2.200 Euro an die *Stiftung Universitätsmedizin* gespendet. Der Betrag kommt dem *Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ)* zugute. Anlass der Spendenaktion war ein persönliches Schicksal innerhalb

des Unternehmens: Ein Teammitglied ist an Krebs erkrankt und befindet sich aktuell in Behandlung an der *Universitätsmedizin Essen*. Die Spendenaktion wurde während der Weihnachtsfeier durchgeführt und erbrachte 1.100 Euro, die das Unternehmen verdoppelte. **Prof. Dr. Ulrich Radtke**, Vorstandsvorsitzender der *Stiftung Universitätsmedizin*, bedankte sich herzlich für die Unterstützung, die der Krebsforschung und -therapie zugutekommt.

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 5, 07.02.2025, Konzernkommunikation

Sparkasse spendet für die Musik- und Bewegungstherapie



Von links: Musiktherapeutin Dr. Susann Kobus, Bernd Jung, Sparkasse Essen, Dr. Miriam Götte, Leiterin der Sport- und Bewegungstherapie, und Prof. Dr. Ulrich Radtke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Universitätsmedizin

Die *Sparkasse Essen* hat 30.000 Euro für zusätzliche Angebote für kranke und schwerstkranke Kinder an der *UME* gespendet. Die *Stiftung Universitätsmedizin* setzt das Geld jeweils zur Hälfte für den Ausbau der

Musiktherapie in der *Kinderklinik* und für die Nachsorgeangebote der *ActiveOncoKids* am Standort Essen ein. **Prof. Dr. Ulrich Radtke**: „Die Musiktherapie und die sportlichen Nachsorgeangebote sind kaum mehr aus der *Kinderklinik* wegzudenken. Beides geht allerdings über die medizinische Grundversorgung hinaus. Um diese Angebote zu finanzieren, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender angewiesen.“

Mehr unter: <https://www.universitaetsmedizin.de/informieren/meldungen/sparkasse-essen-spendet-30-000-euro-fuer-kinder-therapieangebote/>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 4, 31.01.2025, Konzernkommunikation

„Früh(stück)chen“ bei IKEA Essen



Beim „Früh(stück)chen“ überreichte IKEA Essen der Stiftung Universitätsmedizin einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro für die U&ME kids/Elternberatung „Frühstart“.

Auf Einladung von *IKEA Essen* hat die *Stiftung Universitätsmedizin* in Kooperation mit *U&ME kids/Elternberatung „Frühstart“* ein ganz besonderes Frühstück veranstaltet: Geladen waren Frühchen und ihre Familien. Auf dem Programm standen Spaß für die

Kinder und der Austausch unter den Eltern. Zudem spendete *IKEA Essen* 2.000 Euro an die *Stiftung* für die weitere Arbeit von *U&ME kids/Elternberatung „Frühstart“*.

gek.: UME-Newsletter, Ausgabe 11, 21.03.2025, Konzernkommunikation

●●● **StiftungUniversitätsmedizinEssen**

Geschäftsführung: Dr. Jorit Ness, 0201 723-3765,

Jorit.Ness@uk-essen.de www.universitätsmedizin.de

Zukünftige Veranstaltungen und sonstige Hinweise auf Interessantes im Universitätsklinikum Essen



12. Alumni-Jahresversammlung mit Fortbildungsveranstaltung und Feierlicher Goldener Promotion

Mittwoch, 10. September 2025, 15:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Deichmann-Auditorium im Lehr- und Lernzentrum (LLZ) in der Virchowstraße 163a ('hybride' Veranstaltung mit Teilnahmemöglichkeit sowohl ‚real‘ im Hörsaal, als auch ‚virtuell‘ per ZOOM-Zuschaltung möglich)

Vorläufiges Programm:

Ab 14:30 Uhr

Get together im Lerncafé (Kaffee und Gebäck)

15:00 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. Rainer Kimmig und **Prof. Dr. Jan Buer**

15:15 – 16:15 Uhr

Feierliche Goldene Promotion:

Ehrung der Promovierten des Jahrgangs 1975 durch den Dekan **Prof. Dr. Jan Buer**

Fortbildung

Moderation: **Prof. Dr. Kimmig**

16:30 - 17:20 Uhr

„HFpEF - Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion: Diagnose und Therapie heute“

Dr. Kristina Hogrebe

Klinik für Kardiologie und Angiologie

Arbeitsgruppe Kardiovaskuläre Dysfunktion

Universitätsmedizin Essen

Inklusive Diskussion

17:30–18:20 Uhr

„Herzchirurgie - Passion und Vision“

Univ.-Prof. Dr. med. Payam Akhyari

Direktor der Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum

Universitätsklinikum Essen

Inklusive Diskussion

Ab 18:30 Uhr

12. ordentliche Mitgliederversammlung der Vereinigung Alumni der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Prof. R. Kimmig, Prof. F. Weber, Dr. K. Dohmen

Anschließend

Ausklang mit Imbiss im Lerncafé

Anmeldung bis zum 3. September unter alumedes@uk-essen.de erbeten!

Dienstagssseminar



Am 8. April startete das Dienstagssseminar mit ihrem Programm im Sommersemester 2025. An ausgewählten Terminen stellen namhafte nationale und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihr Forschungsthema vor – entweder mit einem übergeordneten Thema oder zu einem der Forschungsschwerpunkte Herz/Kreislauf, Onkologie, Transplantation, Immunologie/Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften. Die Vorträge finden jeweils um 12:15 Uhr im Hörsaal der Verwaltung statt.

Mehr unter: <https://www.uni-due.de/med/forschung/veranstaltungen/dienstagssseminar.php>

Flyer mit Informationen: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/programm_disem_sose2025.pdf

Essener Endokrinologie Update

Ort: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Hufelandstr. 55

Gebäude: Medizinisches Zentrum, 2. OG, Konferenzraum 2a

Teilnahmegebühr: Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt (1 CME-Punkt). Bitte senden Sie Ihre EFN (Barcode) an: events-endokrinologie@uk-essen.de

Jasna Pavlovic, Mitarbeiterin an der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel am UK Essen

„*Training der Kohlenhydrat-Berechnung im Alltag der Patient:innen mit Diabetes mellitus*“

Dauer: 22.05.2025 · 14:30 Uhr s.t. bis 15:30 s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1710_250522_Essener-Endokrinologie-Update_Pavlovic_67b7759158bca.pdf

Dr. med. Sarah Theurer, Leitende Oberärztin, Arbeitsgruppenleiterin Schilddrüsen-pathologie und Pathologien der endokrinen Organe, Universitätsklinikum Essen

„*Die neue WHO-Klassifikation der Schilddrüse*“

Dauer: 05.06.2025 · 15:00 Uhr s.t. - 16:00 Uhr s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1712_250605_Essener-Endokrinologie-Update-Theurer_67b7767365f03.pdf

Julian Bongars, Klinischer Service Manager von Ypsomed GmbH

„*Das automatische Insulinabgabesystem (AID) mit der mylife Ypsopump, CamAPS FX App*“

Dauer: 26.06.2025 · 15:00 Uhr s.t. - 16:00 Uhr s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1750_250626%20Essener-Endokrinologie-Update_Bongars_6817b2d970988.pdf

Prof. Dr. med. Anja Eckstein, Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Essen

„*Diagnostik und Therapie der Endokrinen Orbitopathie*“

Dauer: 17.07.2025 · 15:00 Uhr s.t. - 16:00 Uhr s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1714_250717_Essener-Endokrinologie-Update_Eckstein_67b77731b46ac.pdf

Dr. med. Lukas van Baal, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Universitätsklinikum Essen

„*Integration von CGM in die stationäre Diabetesversorgung*“

Dauer: 31.07.2025 · 15:00 Uhr s.t. - 16:00 Uhr s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1716_250731_Essener-Endokrinologie-Update_van-Baal_67b777caa1eb5.pdf

Sami El Zaki Ahmed Abdoun, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel, Universitätsklinikum Essen
 „Schilddrüse und Fertilität“

Dauer: 25.09.2025 · 15:00 Uhr s.t. - 16:00 Uhr s.t.

Flyer: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1718_250925_Essener-Endokrinologie-Update-Abdoun_67b778683e62d.pdf

ESSEN FEELS THE BEAT 2025

Die Fortbildungsveranstaltung „ESSEN – feels the beat“ gibt am Freitag, 23. Mai im SANAA Gebäude auf Zeche Zollverein ein herzfrequenzlogisches Update. Internationale Experten legen den Fokus auf Innovationen in der Rhythmologie und Device Therapie.

Dauer: 23.05.2025 · 13:20 Uhr s.t. - 19:00 Uhr s.t.

Ort: Zeche Zollverein

Gebäude: SANAA Gebäude (auf dem Gelände der Zeche Zollverein)

Eine Zertifizierung der Veranstaltung durch die Ärztekammer Nordrhein mit insgesamt 7 CME Punkten wurde beantragt.

Infos und Anmeldung unter: <https://www.essen-beat.de/>

Neuralgisch - die andere Fortbildung am 27.05.2025

Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin a.D. zu Gast in der Klinik für Neurologie
 "Karriereförderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf"

Für die Veranstaltung sind 2 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dauer: 27.05.2025 · 16:00 Uhr s.t. - 18:00 Uhr s.t.

Gebäude: Audimax

Mehr Infos unter: [https://veranstaltungen.uk-](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1745_Kristina%20Schroeder%20Poster%20neu27052025_680f3db84e061.pdf)

[essen.de/downloads/1745_Kristina%20Schroeder%20Poster%20neu27052025_680f3db84e061.pdf](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1745_Kristina%20Schroeder%20Poster%20neu27052025_680f3db84e061.pdf)

Spezielle Neurologische Ultraschalldiagnostik

Beginn: 02.06.2025 · 13:00 Uhr s.t.

Ende: 03.06.2025 · 16:30 Uhr s.t.

Ort: online

Teilnahmegebühr: 220€ inkl. gesetzl. MwSt.

Informationen unter: [https://veranstaltungen.uk-](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1687_NEU_K%C3%B6hrmann%20062025_v241230_677cf3de818a6.pdf)

[essen.de/downloads/1687_NEU_K%C3%B6hrmann%20062025_v241230_677cf3de818a6.pdf](https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1687_NEU_K%C3%B6hrmann%20062025_v241230_677cf3de818a6.pdf)

Neues von den Amerikanischen Krebskongressen - Update 2025

Wie in jedem Jahr möchten die Expertinnen und Experten des Westdeutschen Tumorzentrums die wichtigsten Präsentationen der internationalen Krebskongresse des ersten Halbjahres 2025 mit Ihnen diskutieren und in die aktuelle Behandlungslandschaft einordnen.

Für organisatorische Rückfragen steht Ihnen Frau Priv.-Doz. Dr. Anja Welt gern zur Verfügung: anja.welt@uk-essen.de

Bei der Ärztekammer Nordrhein wird ein Fortbildungszertifikat (3 Punkte, Kategorie A) beantragt.

Dauer: 11.06.2025 · 17:30 Uhr s.t. - 20:00 Uhr s.t.

Ort: Philharmonie Essen, Huyssenallee 53, 45128 Essen

Gebäude: Festsaal des Philharmonie Essen Conference Centers (1.OG)

Teilnahmegebühr: 0,-€ (Keine vorherige Anmeldung notwendig)

„OnkoTalk NRW“ im Wechsel in Köln und Essen

Das Centrum für Integrierte Onkologie der Uniklinik Köln (CIO Köln) und das Westdeutsche Tumorzentrum (WTZ) Essen der UME sind Partner im Cancer Research Center Cologne Essen. Sie haben mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen: „OnkoTalk NRW“. NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes, Prof. Dr. Michael Hallek, CIO Köln, sowie Prof. Dr. Martin Schuler, Innere Klinik (Tumorforschung) und stellv. Direktor des WTZ Essen, beleuchten künftig zu mehreren Terminen im Jahr verschiedene Aspekte der Onkologie – im Wechsel in Essen und Köln.

Der nächste „OnkoTalk NRW“ findet am **24. Juni** in Essen statt mit Ministerin Ina Brandes zum Thema „Wie machen Patientenexperten die Krebsforschung besser?“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://wtz-essen.de/onko-talk-nrw/>

Spezielle Neurologische Ultraschalldiagnostik

Beginn: 25.08.2025 · 13:00 Uhr s.t. - 26.08.2025 · 16:30 Uhr s.t.

Ort: online

Teilnahmegebühr: 220€ inkl. gesetzl. MwSt.

Informationen unter: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1686_NEU_K%C3%B6hrmann%2008-2025_v241230_677cf3c5c6642.pdf

Anmelden zur Essener Summer School SPIRIT

Es ist eine Premiere: Vom 1. bis 5. September findet im Lehr- und Lernzentrum die erste Essener Summer School SPIRIT des Instituts für Geschlechtersensible Medizin statt. Im Fokus der Veranstaltung, die sich am Forschende und Studierende richtet, steht die sogenannte Geschlechtswendigkeit psychischer Erkrankungen und die Frage, wie Diagnosen und Therapien verbessert werden können. Geschlechtswendigkeit meint die geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Entstehung, dem Verlauf und der Behandlung psychischer Erkrankungen.

In Vorträgen und Workshops, unter Mitwirkung von Selbsthilfegruppen und Simulationspersonen, wird die Thematik erarbeitet und mögliche Folgen für Prävention, Behandlung, Wissenschaft und Gesellschaft werden diskutiert. An der Veranstaltung Interessierte müssen sich bis zum 31. Mai anmelden. Dazu müssen Sie folgendes Formular ausfüllen und dieses per E-Mail an igsm@uni-due.de schicken: https://www.uni-due.de/imperia/md/images/igsm/spirit_anmeldeformular.pdf

Weiterführende Informationen unter: <https://www.uni-due.de/med/meldung.php?id=1766>

Aus: UME-Newsletter, Ausgabe 18, 09.05.2025, Konzernkommunikation

Das RUHR-HF Netzwerk Symposium – ESSEN HEART FAILURE

Wir bieten Ihnen State-of-the-Art Wissenschaft, Fallberichte mit konkretem Praxisbezug und Neuerungen in der Behandlung der terminalen Herzinsuffizienz bis hin zur stationären und ambulanten palliativmedizinischen Versorgung. Wir freuen uns über eine komplette Session zu einem ganz besonderen Thema: Die Rolle von Sport in der Behandlung und Prävention der Herzinsuffizienz. Hierzu haben wir international renommierte ExpertInnen zu dem Thema gewinnen können. In Kooperation mit Kliniken des RUHR-Herzinsuffizienznetzwerks und natürlich der Universitätsmedizin Essen wurde ein spannendes Programm zusammengestellt, welches bei der Ärztekammer Nordrhein mit 6 CME Punkten beantragt wurde.

Dauer: Freitag, 05.09.2025 · 14:00 Uhr s.t. bis 20:00 Uhr s.t.

Ort: Zollverein, Gelsenkirchener Straße 209, 45309 Essen

Gebäude: SANAA Gebäude

Teilnahmegebühr: Teilnahmegebühr für Ärzte und Ärztinnen 20 Euro und für Teilnehmende aus dem Team der wissenschaftlichen Leitung sowie für Studierende ist die Veranstaltung kostenfrei.

Weiterführende Informationen und Programm unter: <https://www.essen-heartfailure.de/>

Neuralgisch - die andere Fortbildung am 11.09.2025

Anna Sophie Herken zu Gast in der Klinik für Neurologie

Thema „*Leadership und häusliche Gewalt - was wir für das Gesundheitswesen lernen können*“

Infos unter: https://veranstaltungen.uk-essen.de/downloads/1748_Anna%20Herken%20Poster%2011.09.25_680f63ae26ec6.pdf

Für die Veranstaltung sind 2 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dauer: 11.09.2025 · 16:00 Uhr s.t. - 18:00 Uhr s.t.

Gebäude: Audimax

34. Deutscher Hautkrebskongress

Prof. Dr. Dirk Schadendorf und sein Team laden 2025 zum 35. Deutschen Hautkrebskongress vom 10.–13. September in das Congress Centrum Ost nach Essen ein. Weitere Informationen zur Tagung: <https://ado-kongress.de/allgemeine-informationen/grusswort>

DTG-Kongress tagt 2025 in Essen



Von links: Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin, Prof. Dr. Lars Pape, Direktor der Kinderklinik I, Dr. Ebru Yildiz, Geschäftsführerin des Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation, und Prof. Dr. Ulf Peter Neumann, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie.

Die erste Jahrestagung der *Deutschen Transplantationsgesellschaft* (DTG) zum wissenschaftlichen Austausch in der Transplantationsmedizin fand 1992 in Essen statt. Nach jährlich wechselnden Tagungsorten, zuletzt in Jena, findet die DTG-Tagung nach 2016 zum dritten Mal in Essen statt. 2025 wird die Essener DTG-Tagung dann drei Kongresspräsidenten und eine Kongresspräsidentin aus der UME haben: **Prof. Dr. Ulf Peter Neumann**, Direktor der *Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie*, **Prof. Dr. Hartmut Schmidt**, Direktor der *Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin*, **Prof. Dr. Lars Pape**, Direktor der *Kinderklinik II*, und **Dr. Ebru Yildiz**, Geschäftsführerin des *Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation*.

Die Tagung findet vom 09.10.2025 bis zum 11.10.2025 statt.

aus: UME-Mitarbeiter-Newsletter, Ausgabe 46, 17.11.2023, Konzernkommunikation

Evtl. für Sie interessante Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender des Universitätsklinikums Essen: veranstaltungen.uk-essen.de

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage mit weiteren interessanten Beiträgen:

www.alumedes.de

ausgewählt und bearbeitet von R. de Brouwer, F. Weber, K. Dohmen

Redaktion des ‚UME-Mitarbeiter-Newsletters‘:

Konzernkommunikation: Burkhard Büscher, Julia Siegfried, Nicole Wittig,

presse@uk-essen.de

News-Redaktion der Medizinischen Fakultät:

Dr. Milena Hänisch, milena.haenisch@uk-essen.de

und Martin Rolshoven, martin.rolshoven@uk-essen.de

Freuen Sie sich auf die **nächste Ausgabe** unseres Rundbriefes, sie erscheint voraussichtlich **im September 2025**

und

werden Sie **Mitglied** bei uns!!

AluMedEs - Vereinigung Alumni der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen e.V.

Beim Amtsgericht Essen auf dem Registerblatt 5548 eingetragen

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. R. Kimmig, Stellvertreter: Prof. Dr. F. Weber, Schatzmeister: Dr. Klaus Dohmen

Geschäftsstelle: Rosemarie de Brouwer, Tel. +49 (0)201 / 723 3091 alumedes@uk-essen.de

Bankverbindung: Sparkasse Essen, IBAN: DE78 3605 0105 0007 8526 76, BIC: SPESDE3EXXX